

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die auf dem Communicationswege zwischen Seifersdorf und Borlas an der Flurgrenze befindliche Brücke muß infolge der durch den Gewitterregen am 28. v. M. erlittenen Beschädigungen von Grund aus neu gebaut werden. Damit ist heute begonnen, in dessen Folge aber der gedachte Weg für den Fahrverkehr abgesperrt worden und hat deshalb der Letztere bis auf Weiteres die Wegeverbindungen über Niederseifersdorf, beziehentlich Ruppen-
dorf und Paulsdorf zu benutzen.

Dippoldiswalde, am 23. Juni 1881.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Kessinger.

Ludwig.

Auction.

Donnerstag, den 30. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

sollen auf dem Rittergute Pössendorf verschiedenes herrschaftliches Mobiliar, darunter 1 Piano, 2 große Delgemälde, Schreib- und Wäschesecretaire, sowie außerdem 24 Stück starke Zuchtkühe, 3 junge Bullen und eine große Breidreschmaschine mit Göpel unter den vor dem Termine bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Auctionsverzeichnis liegt im Starke'schen Gasthose zu Pössendorf zur Einsicht aus.

Dippoldiswalde, am 22. Juni 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.
Müller.

Gras-Auction.

Freitag, den 1. Juli 1881, von Vormittags 8 Uhr an,

soll die diesjährige Grasnutzung von den städtischen Kunstwiesen parzellenweise, unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen und gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle an die Meistbietenden versteigert werden. Auswärtige Bieter werden zugelassen.

Versammlungsort: am städtischen Armenhause.

Frauenstein, am 23. Juni 1881.

Der Stadtgemeinderath.
Grobmann, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 24. Juni. Bei aller Pietät, mit welcher wir am Johannistage die Grabstätten unserer Todten schmücken, dürfen wir doch der Lebenden nicht vergessen, dürfen wir nicht unterlassen, was ihnen das Leben, die Grundbedingung alles Wirkens und Strebens fristet und mit dem milden, befruchtenden Sonnenstrahl der Liebe erhellt und erwärmt. Gilt es aber ihr geistiges Leben, dann müssen wir Herzen und Hände erst recht öffnen, soweit und so oft wir es vermögen. Es ist wiederum die Zeit erschienen, wo der Gustav-Adolf-Verein seine bescheidene Bitte laut werden läßt für die in der Zerstreuung lebenden evangelischen

Mitchristen, deren geistiges Leben ohne Kirchen und Schulen, ohne Seelsorger und Lehrer verkümmern und eine willkommene Beute Derer werden würde, die es für verdienstlich halten, den Erbkreis dem Papstthum zu unterwerfen. In jeder seiner Jahresversammlungen hat der Gustav-Adolf-Verein berichten können von dem herrlichen, gottgesegneten Erfolge seines Wirkens, aber er darf nicht ermüden und nachlassen in der Verfolgung seines Ziels. Und so wird er denn eben in diesen Tagen abermals seine Sammelisten ausgehen lassen in der Hoffnung, daß die evangelische Mahnung: „Lasset uns Gutes thun Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“ auch diesmal nicht ungehört